

# Ferenc Kazinczy und die deutsche Sprache

---

## Workshop in Kooperation mit dem Collegium Hungaricum Wien 21.-22.05.2009

Ferenc Kazinczy, ungarischer Dichter, Organisator des literarischen Lebens in Ungarn und Leitgestalt der Sprachreformbewegung, dadurch auch einer der "Väter" der modernen ungarischen Literatur- und Schriftsprache, wurde vor 250 Jahren geboren. Aus Anlass dieses Jubiläums wird, gemeinsam mit dem [Collegium Hungaricum Wien](#), ein Workshop veranstaltet: 21.-22. Mai 2009 in den Räumlichkeiten des Collegiums in der Hollandstraße.

## Programm

Donnerstag, 21. Mai: Eröffnung des Workshop um 18:30 Uhr im Collegium Hungaricum. Grußworte durch Dir. Dr. Zoltán Fónagy.

Freitag, 22. Mai 2009

9.00 – 9.30: Ágoston Zénó **Bernád** / Andrea **Seidler** (Wien): Kazinczys Wienerlebnis  
9.30 – 10.00: **Fábri** Anna (Budapest): Wien im Urteil der ungarischen Zeitgenossen Kazinczys  
Kaffeepause  
10.30 – 11.00: **Czibula** Katalin (Budapest): Ferenc Kazinczy und seine deutschen Dramenübersetzungen – Gedanken zum Theaterleben in Siebenbürgen  
11.00 – 11.30: **Kurucz** György (Budapest): Ferenc Kazinczy und die Helikon-Feste  
Diskussion  
12.00 – 13.30: Mittagspause  
13.30 – 14.00: **Krász** Lilla (Budapest): Kazinczys Mediziner-Freundeskreis und die deutschsprachige medizinische Aufklärungsliteratur in Ungarn  
14.00 – 15.30: Johanna **Laakso** (Wien): Die ungarische Spracherneuerung im europäischen Kontext  
Kaffeepause  
16.00 – 16.30: **Soós** István (Budapest): Der Ort und die Beurteilung der deutschen Sprache im Kazinczys Lebenswerk  
16.30 – 17.00: Katalin **Blaskó** (Wien): Fremde Muster in Kazinczys Sprachreform  
Schlussworte